

ÖBB-Technische Services GmbH

Umweltschonende Dienstleistungen und Produkte



Bei ÖBB-Technische Services GmbH (TS), einem Unternehmen im ÖBB-Konzern werden 25.000 Schienenfahrzeuge sowie 15.000 Fahrzeugkomponenten von 4.200 Mitarbeitern betreut. Instandhaltung und Modernisierung von Schienenfahrzeugen und deren Komponenten ist die eine Leistungsschiene der Technischen Services, Entwicklung und Planung von innovativen Lösungen die andere.

ÖBB Umweltmanagement

Als eines der ersten Eisenbahnunternehmen wurde ÖBB-Technische Services 1998 nach ISO 14001 zertifiziert. Seither verfügt TS über ein eigenes Umweltmanagementsystem. Bei TS arbeiten sieben Mitarbeiter als Umweltkoordinatoren.

Highlights des Umweltmanagements

- Fahrzeuge werden mit lösungsmittelfreien Lacken lackiert. Wasser ist sozusagen bei TS das weitverbreitetste Lösungsmittel.
- Darüber hinaus verfügen alle Standorte, wo es erforderlich ist, über eine Abwasserreinigungsanlage. Für die Neulackierung und Ausbesserungsarbeiten werden jährlich etwa

215 Tonnen Farben und Lacke verwendet. Diese sind zu 96 % wasserverdünnbar. Der Großteil davon wird bei der Lackierung von Güterwagen benötigt.

Abwasseranlagen

Ultrafiltrationsanlagen (UF-Anlagen) werden an den Standorten Knittelfeld sowie an den Servicestellen Graz und Villach betrieben. Absetzbare Wasserinhaltsstoffe werden in einem Beruhigungsbecken als Schlamm ausgeschieden. Danach wird das Abwasser auf einen für die Anlage notwendigen pH-Wert gebracht. Das Wasser wird gereinigt, indem es mit einem Flockungsmittel versetzt, und über Keramik- und Kunststoffmembranfilter gepresst wird. Vor der Einleitung in die Kanalisation wird der pH-Wert nochmals neutralisiert. Am Standort Linz kommt eine **Abwassereindampfanlage** zum Einsatz. Vor der Einleitung in die Abwasseranlage werden in einem Beruhigungsbecken die absetzbaren Stoffe abgefiltert. Nach dem Zusetzen eines Flockungsmittels wird das Abwasser verdampft und über einen Wärmetauscher wieder kondensiert. Nach dem Durchlaufen eines Aktivkohlefilters wird das gereinigte Abwasser neutra-

Fernverkehrs-Reisezugwagen der neuesten Generation – lackiert mit lösungsmittelfreien Lacken

lisiert (pH-Werteinstellung) und dem Kanal zugeleitet.

Elektroflotationsanlagen werden in den Standorten St. Pölten und Jedlersdorf eingesetzt. In einem Becken werden zuerst die absetzbaren Wasserinhaltsstoffe ausgeschieden. Danach werden dem Abwasser Reaktive - wie Kalk und Flockungsmittel - zugesetzt und in das Flotationsbecken geleitet. Dort werden mittels Elektrolyse Gasbläschen erzeugt, welche die geflockten Schlammenteile nach oben absetzen. Dieser Schlamm wird abgesaugt und entsorgt.

Abfallmengen

2005 fielen bei TS 3.700 t **ungefährliche Abfallstoffe** an und 2.300 t an gefährlichen Stoffen. Im Vergleich zu 2004 konnte die Abfallmenge um ca. 15% gesenkt werden. Siedlungsabfälle und ähnliche Gewerbeabfälle (Abfallschlüsselnummer SN 9110) hatten mit rund 30% den größten Anteil an den nicht gefährlichen Abfällen. Bau- und Abbruchhölzer - (SN17202) machen rund 10% der Gesamtmenge aus. Den größten Anteil bei den **gefährlichen Abfällen** haben Laugen und Laugengemische (SN52404) mit rund 25%, gefolgt von Öl-Wassergemischen (SN54408) mit rund 15%. Weitere Auskünfte zum Umweltmanagement unter:

ÖBB-Technische Services GmbH
1110 Wien, Grillgasse 48
Tel. 01 93000-35403
e-mail: info@ts.oebb.at
web: www.ts.oebb.at

Fotos:
ÖBB-Technische
Services/Steinberger

Abwassereindampfanlage
am TS-Standort Linz

